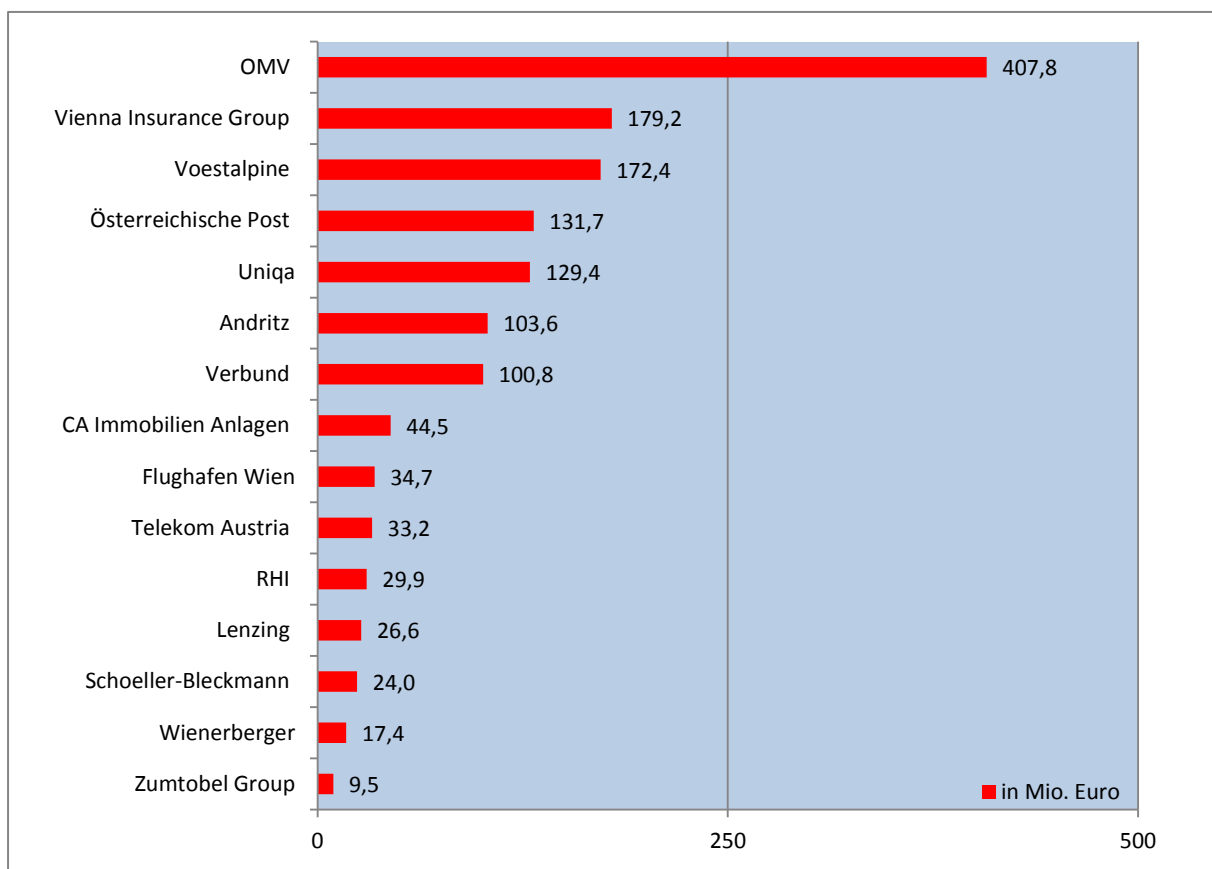


4 DIVIDENDENPOLITIK

Ausschüttungsvolumen

Angesichts der insgesamt stark gesunkenen Gewinne (-88,6 %), erreichen die Ausschüttungen der analysierten 18 ATX Unternehmen ein beachtliches Volumen: Trotz eines Rückgangs um 26,8 % liegen die Dividendenzahlungen bei insgesamt 1,44 Mrd. Euro. Obwohl der Gewinn um fast zwei Drittel gesunken ist, bleibt das Ausschüttungsniveau bei der OMV AG (407,8 Mio. Euro) konstant hoch und der Konzern hält weiterhin Platz 1 im Unternehmensranking. An zweiter Stelle rangiert die Vienna Insurance Group AG (179,2 Mio. Euro), gefolgt von der Voestalpine AG (172,4 Mio. Euro).



Quelle: Hauptversammlungsbeschlüsse und bei der Voestalpine der Gewinnverwendungsvorschlag lt. Konzerngeschäftsbericht 2014/2015

Zehn der untersuchten ATX Konzerne erhöhen ihre Dividendenzahlungen zum Teil beträchtlich. Dazu zählen: Andritz AG, CA Immobilien Anlagen AG, Flughafen Wien, Österreichische Post AG, Telekom Austria AG, Uniqqa Insurance Group AG, Vienna Insurance Group AG, Voestalpine AG, Wienerberger AG und Zumtobel Group AG. Diese Unternehmen heben – mit Ausnahme der Telekom Austria AG – die Dividende pro Aktie deutlich an. Bei der Telekom Austria AG ist die Anhebung des Dividendenvolumens auf eine Kapitalerhöhung zurückzuführen: Trotz eines dreistelligen Millionenverlusts kommen mehr Aktionäre in den Genuss einer Dividende. Drei Unternehmen (OMV AG, RHI AG, Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG) haben die Dividenden am Niveau des Vorjahres belassen. Neben der Verbund AG reduzierte das Verlustunternehmen Lenzing AG die Dividende. Drei Unternehmen – dazu zählen die Erste Group Bank AG, Conwert Immobilien Invest SE und Raiffeisen International AG – haben aufgrund von Verlusten keine Ausschüttungen vorgenommen.